

Nur Dagmar Ott und Roland Krings schaffen es in die Hauptrunde

SV Essel richtet gelungene Boule-Landesmeisterschaften im „Doublette Mixte“ aus: Lokale Aktive streichen vorzeitig die Segel

ESSEL (lp). Es ist immer wieder attraktiv, wenn in Sportarten Frauen und Männer in Zweier-Teams gegeneinander antreten. Werden zum Beispiel beim Tennis gemischte Doppel als sogenannte Mixed gespielt, so wird diese Disziplin beim Französischen Volkssport Boule (Pétanque) als „Doublette Mixte“ bezeichnet. So waren die Verantwortlichen des SV Essel sehr erfreut, dass sie den Zuschlag für die Ausrichtung einer Landesmeisterschafts-Vorrunde am Sonnabend und der Endrunde einen Tag später erhielten.

Seit 1999 fand damit in Essel schon die 18. Landesmeisterschafts-Endrunde in einer der diversen Boule-Disziplinen statt. „Die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft ist auch immer ein Vertrauensbeweis für unsere Organisation und die Qualität unserer Spielbahnen“, erklärte dazu Essels Vorsitzender Rudolf „Robby“ Lenthe.

In der Vorrunde gingen 31 Paare an den Start. Der Heidekreis war dabei mit Spielerinnen und Spielern aus Essel, Düşhorn und Fulde in elf Teams sehr gut vertreten. In vier Runden wurde um die fünf Startplätze für das Endturnier

am Sonntag gekämpft. Waren die nach der Landesrangliste stärkeren Teams in der ersten Runde noch gesetzt, wurde ab der zweiten Runde im sogenannten „einfachen Schweizer System“ weitergespielt.

Indem vorherige Gewinner gegen Gewinner und

Verlierer gegen Verlierer gelost wurden, war sichergestellt, dass sich im weiteren Turnierverlauf relativ gleich starke Teams viele spannende Duelle lieferten.

Für die Aktiven aus dem Heidekreis lief das Turnier durchwachsen. Einzig Dagmar Ott und Roland Krings

vom heimischen SV Essel qualifizierten sich mit vier Erfolgen als Turniersieger souverän für die Endrunde.

Pech hatten dagegen ihre Vereinskameraden Edith und Manfred Grupe. Mit drei Siegen und einer Differenz von plus 18 belegten sie den undankbaren sechs-



Viele hiesige Aktive dabei: Bei der Landesmeisterschafts-Endrunde in der Boule-Disziplin „Doublette Mixte“ waren am Wochenende in Essel auch viele Starterinnen und Starter aus dem Heidekreis vertreten (Bild).

Foto: Lutz Pralle

Teams gegeneinander an, die sich tags zuvor im Esseler Ausscheidungsturnier und auch in Gleidingen, Göttingen, Rinteln, Lathen und Emden qualifiziert hatten. Es ging dabei nicht nur um den Landesmeistertitel, sondern auch um die Qualifikation für die noch elf zu vergebenden Niedersächsischen Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften in Düsseldorf am 17. und 18. Mai. Vergeben wurden die Finaltickets sowie die DM-Qualifikationen in vier Runden nach dem „Schweizer System mit Buchholzpunktwertung“, das in den Ergebnissen auch die Spielstärke des Gegners berücksichtigt.

Durch jeweils vier Siege zog das Ehepaar Reyhan und Cihangir Ocak (Jever) gegen die Kombinationen Silvia Back (Laarwald) und Erik Groote (Jever) ins Finale um die Landesmeisterschaft 2025 ein. Dort zeigten die Regionalspielerinnen Back und der Bundesligaspieler Groote ihre Klasse und holten sich durch einen klaren 13:2-Erfolg den Titel. In dem hochklassigen Teilnehmerfeld mussten sich die Lokalmatadoren Dagmar Ott/Roland Krings in allen Runden teilweise knapp geschlagen geben.

ten Platz. Sie hatten damit zwar genau das gleiche Ergebnis wie die Fünftplatzierten erreicht, aber einen einzigen Ranglistenpunkt weniger aufzuweisen und verpassten so das Finalturnier denkbar knapp.

Beim Endturnier am Sonntag traten die 32